

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919

223 (13.8.1919) Unterhaltungs-Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Gedenket des Volksdank für unsere zurückkehrenden badischen Kriegsgefangenen.

Berein der Zigarrenladen-Inhaber in Karlsruhe und Umgebung.

Ortsgruppe des Verbandes Deutscher Zigarrenladen-Inhaber zu Hamburg.

Außerordentliche Versammlung

am Freitag, den 15. August, abends 8 Uhr, im Restaurant „Prinz Karl“, Lammstraße 1a, Ecke Zirkel.

„Gegenwart u. Zukunft unseres Gewerbes.“

Redner: Kollege Johannes Büll, M. d. B., Hamburg. Im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Versammlung werden die Mitglieder und deren Frauen ersucht, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Dem Verein noch nicht angehörige Kollegen sind in dieser Versammlung willkommen und können eingeführt werden.

Der Vorstand.

Friseur- und Perückenmacher-Innung Karlsruhe.

Wir erlauben uns, der verehrl. Einwohnerschaft die derzeitigen **Bedienungspreise in den Friseurgeschäften** zur Kenntnis zu bringen:

Herren:	Damen:
Rasieren 0.40—0.50	Frisieren 1.50—2.50
Haarschneiden 0.80—1.20	Haarwaschen 2.50—4.00
Bartschneiden 0.70—1.00	Monats-Abonnement Frisieren außerhalb des Geschäftes 18.00—25.00
Kopfwaschen 0.60—1.00	
Kinder-Haarschneiden 0.60—1.00	

Jede weitere Leistung wird besonders berechnet.
Sonntags sind die Geschäfte geschlossen.
Der Innungsvorstand.

Die badische Landwirtschaftskammer veranstaltet am Donnerstag, den 14. August, nachmittags 2 Uhr in Karlsruhe (Biehhof) eine Abgabe von ca. 25 sehr guten 2-3 jährigen schmeren Pferden. Zugelassen zur Abgabe sind Landwirte und Gewerbetreibende, welche eine bürgermeisteramtliche oder bezirksamtliche Dringlichkeitsbescheinigung vorlegen. Wieberverkaufer und Händler sind ausgeschlossen.

Auktionsort Königsfeld (Baden).
Knabenanstalt der Ev. Brüdergemeine.
Realobste (Katein, privat). Sorgfältige persönliche Erziehung auf physikal. Grundlage. Unterricht in kleinen Klassen, zeitgemäße gute Verpflegung. Prospekt durch den Direktor B. Dittendorfer.

Zu vermieten
Großer Keller mit Aufzug zu vermieten. **Bahn & Bahler, Zirkel 30.** Anz. u. 9-12 und 3-5 Uhr.

Miet-Gesuche
2 Zimmerwohnung in bestem Hause ab 1. Oktober od. früher vorzuziehen. Angebote unter Nr. 3340 ins Tagblattbüro erbet.

Wohnung
von 3-4 Zimmern in ruhiger Gasse zu mieten. Angebote unter Nr. 3344 ins Tagblattbüro erbet.

Bekanntmachung.
Die Blase zur Aufteilung eines Karussells, einer Schiffahrt, einer Ziegelei und Zunderwarenbude anlässlich des alljährlich in den Monaten September und Oktober ds. J. in den Vororten Mühlburg, Beierheim, Parlanden, Brühlmühl, Hirsheim und Mühlener bei Mühlbach, Kramelsteig werden, soweit sie noch nicht vergeben sind, am Freitag, den 22. August ds. J., vorm. 9 Uhr, im Rathaus, 1. Stod, Zimmer Nr. 17 (Marktbüro), öffentlich versteigert.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.
Die Eigentümer, Musiklehrer Albert Vier und Kinder, lebt in Wilingen, lassen am: **Dienstag, den 19. August 1919, vorm. 9 Uhr** im Geschäftszimmer des Notariats, Lammstraße Nr. 8, 1b, Zimmer Nr. 13, das Sanatorium **„Gartenstraße Nr. 2“** in Karlsruhe öffentlich versteigern. Die Versteigerungsbedingungen können beim Notariat eingesehen werden. **Karlsruhe, den 29. Juli 1919.** **Notar Dr. J. B. Schmitt.**

Zu vermieten.
Ein Einfamilienhaus mit 9 Zimmern. Diese Zentralheizung elektrisch, Licht, für Wohnung und Büro passend, evtl. auf Oktober zu vermieten. **Kornsand, Liegenschaftsbüro, Kaiserstraße 54.**

Villa
der Neuzeit entsprechend ausgestattet, gegen mod. 5-6 Zimmer-Wohnung mit Gartenbenützung in nur gutem Hause und besser Lage, wenn möglich Westwind, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 3359 ins Tagblattbüro erbeten.

Laden mit zwei Schaufenstern
In guter Geschäftslage, nächst der Kaiserstraße, ist ein

Zimmer
mit möbl. Zimmer an sol. Herrn auf 15. Aug. zu verm. **Stadelhofer, Breitenstraße 21, IV, 1.**

Zimmer
mit möbl. Zimmer an ruh. Herrn vor sofort od. spät. zu vermieten. **Näh. 3-6 Uhr Weinmerstraße 18, Weinmann.**

Suche kleines Haus
4-6 Zimmer, mit Garten in ruhiger Gasse zu mieten. evtl. auch zu kaufen. **Ge. Wohnbau mit Gartenbenützung zu mieten. Angebote unter Nr. 3351 ins Tagblattbüro erbet.**

1 bis 2 Zimmerwohnung
mit Küche wird u. Brauerei auf 1. Okt. oder früher gesucht. **Angebote unter Nr. 3327 ins Tagblattbüro erbet.**

Aus Verlangenhaft zurück. Inge H. Wohnung
mit möbl. Zimmer mit Küchenbenützung. **Angeb. unter Nr. 3357 ins Tagblattbüro erbeten.**

Suche kleines Haus
4-6 Zimmer, mit Garten in ruhiger Gasse zu mieten. evtl. auch zu kaufen. **Ge. Wohnbau mit Gartenbenützung zu mieten. Angebote unter Nr. 3351 ins Tagblattbüro erbet.**

3 oder 4 Z.-Wohnung
von älterem kinderlosen Paaren-Gespaar sofort oder später gesucht. Angebote unter Nr. 3016 ins Tagblattbüro erbeten.

Lagerräume
groß, hell und trocken, zum Einstellen von Möbeln sofort zu mieten gesucht. **Ludwig Maier, Sofientstraße 80.**

Ein Blinder
sucht möbliert. Zimmer. **Angebote unter Nr. 3349 ins Tagblattbüro erbeten.**

Kapitalien
Geld auf 1. und 2. Hypothek bei höchster Beleihung u. billigem Zins auszuliehen. **August Schmitt, Bankkommissions- u. Hypothekengeschäft Karlsruhe, Hirschstr. 13, Telefon 2117.**

1. Hypothek
von 50.000 M. in besserer Lage der Altstadt, ca. 55 % d. Schätzung, mindestens fünf Jahre unpfändbar, zu 4 % gef. **Angebote unter Nr. 3352 ins Tagblattbüro erbeten.**

50.000 Mark
von erster Firma bei hoher Verzinsung gef. **Südb. Handelsbank, Marktstraße 18.**

M. 135.000
2. Hypothek auf prima Objekt in bester Stadtanlage gesucht. **Angebote unter Nr. 3170 ins Tagblattbüro erbeten.**

Penfion
u. Aufstich für Schüler. **Untertertia Regamannstr. 11, bei nächst. Freie. gef. Angeb. u. Nr. 3353 ins Tagblattbüro erbeten.**

Darlehen
an bessere Stände gegen beliebige Sicherheit, sofort und diskret. **Sicherloft** von Kriegsanleihe, in- und ausländisch. Kupons u. Wertpapieren durch **Gebr. Jung, Karlsruhe, Fasanenstraße 6 II. (n. d. Hochschule), - ger. einget. Firma - ab September Markgrafenstraße 26.**

Offene Stellen
Kostüm- Büglerinnen und Lehrmädchen
können sofort eintret. **Färberstr. D. Laich, Sofientstraße 25.**

Perfekte Köchin
auf 1. September bei hohem Lohn gesucht. Nur solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden. **Direktor R. Sinner, Eisenlohrstraße 81.**

Mädchen
Ein einfaches fleißiges **Mädchen** gef. Ansuchen bei Frau v. Bunn, Parkstr. 7, 8. St. Von 2 bis 7 Uhr nachmittags.

Fräulein,
durchaus vertraut mit allen Büroarbeiten, tüchtig in Maschinenschrift, Stenographie und Buchführung, zum möglichst sofortigen Eintritt gef. **Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3351 ins Tagblattbüro erbeten.**

Monteure
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. **Jakob Leonhard, Elektrotechnisches Installationsgeschäft, Telefon 3872, Lauterbergstr. 16.**

Hoher Verdienst Sichere Existenz
bietet sich schnellentschlossenem organisi. befaht. Herrn durch Übernahme des **General-Vertriebs**

Junge
von 15-16 Jahren, aus guter Familie, der sich im Zeichnen und sonstigen Büroarbeiten ausbilden will, gegen sofortige Vergütung sofort gesucht. **Jakob Leonhard, Elektrotechnisches Installationsgeschäft, Telefon 3872, Lauterbergstr. 16.**

Die wandernde Seele.

Roman von Werner Scheff.

(25) *(Nachdruck verboten.)*

„Anfinn,“ murmelte der Apotheker und fuhr sich mit der Hand durch das schütterere Haar. „So kann es doch nicht bleiben,“ fuhr Hartmeyer fort, „deine Anfälle müssen ein Ende haben.“

Der Apotheker schüttelte ärgerlich das Haupt. „Ich will meine Krankheit, wie du es nennst, begnüge dich mit meiner Freundschaft, Hans. Ich bin wohl heute zu dir gekommen, um dich um Vergebung für mein Verhalten zu bitten. Aber damit gebe ich dir noch immer nicht das Recht, dich in meine Angelegenheiten zu mischen.“

Und sanfter fuhr er fort, als er bemerkte, daß der Professor ein wenig enttäuscht dreinschaute: „Ich flehe dich an, mein Freund, gib es auf, meinem Leiden nachzuforschen. Wir sollen wie zwei Brüder sein. Aber erwähne nie wieder den sonderbaren Zustand, in dem du mich vor zwei Tagen ergriffen hast. Glaube mir,“ setzte er eindringlicher hinzu, „es ist so besser.“

„Ich begreife dich nicht.“

„Das ist ja eben das Gute. Und vielleicht,“ er zuckte dabei die misgelaunten Achseln, „vielleicht kommt der Moment, in dem ich mich dir anvertrauen werde. Heute aber bin ich noch nicht soweit. Also begnüge dich mit der Freundschaft, die ich dir anbiete.“

„Ich werde sie nicht zurückweisen, sondern mich ihrer erfreuen,“ antwortete der Professor, „denn nun sind wir quitt. Ich brauche einen Freund, du gleichfalls. Und wenn du auch jetzt verschweigst, was wahrscheinlich der große Schmerz deines Lebens ist...“

Udo Ulfch machte eine abwehrende Bewegung. „Das Glück meines Lebens,“ unterbrach er Hartmeyer scharf und in seinen runden Augen leuchtete es auf, „ich will dich darüber beruhigen. Die Krankheit, von der du sprichst, ist das Herrlichste, das Größte, was Menschen erleben können. Doch ich habe schon zuviel gesagt und damit ist genug.“

Kopfschütteln erwiderte Hartmeyer:
„Wenn du so sprichst, ist für mich diese Frage erledigt. Es sei denn: wir wollen wieder Freunde sein und das Gesehene vergessen. Wenn du künftighin von deinen Anfällen heimgekehrt wirst, werde ich dir fern bleiben.“

„Ich danke dir,“ rief der verwachsene Apotheker und ergriß die Hand des Doktors, „ich bin so froh, daß du mir nicht ernstlich zürst. Denn ich fürchtete schon, dich verloren zu haben. Es gibt ja im Leben nichts Höheres als die Freundschaft zwischen geistig verwandten Männern.“

„Darin stimmen wir überein. Wenn du einverstanden bist, so lade ich dich morgen auf. Ich habe dir viel zu erzählen.“

„Bist du etwa müde, daß du mich loswerden willst,“ lachte Udo Ulfch, „denn ich möchte gern heute hören, was es Neues aus dem Sattlerhause gegeben hat. Du weißt... in dieser Sache kämpfe ich Schulter an Schulter mit dir gegen die widerwärtigen Mächte.“

„Amso besser. Warte... ich werde Frau Semeleber bitten, uns aus dem nächsten Gasthaus zwei Flaschen Bier zu holen, damit wir nicht so trocken sitzen müssen. Ah... ich habe dir tatsächlich viel zu berichten.“

Als er die Wirtin fortgeschickt hatte, setzte er sich dem Kleinen Magister gegenüber und begann zu erzählen.

Udo Ulfch hatte das Haupt auf die Hand gestützt und blickte aus flugen Augen auf den Freund, der so eifrig von dem schönen Töchterchen Josefchen sprach. Und als er dann gar keine Unterredung mit seiner Schilderter, wurden die Mienen des Kleinen immer gespannter, bis er plötzlich meinte:

„Das sieht diesem Emporkömmling ganz ähnlich. Kaum hat ihm der alte Schenker nahegelegt, dir die Sache auszuereiden, so geht er auch schon aus Wert!“

Der Professor blickte den Entenmenschen verwundert an. „Woher weißt du das? Du kennst doch weder den Alten noch Feinert?“

Da lachte der Apotheker ärgerlich und schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.

„Ich bin ganz natürlich,“ rief er, „natürlich kenne ich die beiden nicht. Aber weißt du, Freund Hartmeyer, mit mir geht meine Phantastie oftmals durch... meine Phantastie... selbstverständlich nur meine Phantastie...“

Da nun Hans Hartmeyer ägernd in seinem Bericht fortfuhr, schickte Udo Ulfch noch mehrmals auf und schien das Wort ganz leise zu wiederholen:

„Meine Phantastie...“

Steffi stand am Fenster und blickte hinab in den Parkhof... Sie hatte Hans Hartmeyer seit jenem Spaziergang im Wienerwald nicht wiedergesehen und ihm nur zweimal schreiben können, obwohl schon acht Tage verstrichen waren. Die Aufmerksamkeit des Vaters verhinderte jede Möglichkeit, mit dem Geliebten zusammenzutreffen. Aber es war ihr gelungen, diese beiden Briefe in den barmherzigen Samariter zu bringen und sich dort die Antwort des Professors zu holen.

Heute pochte das Herz in der Brust des schönen Mädchens schneller. Steffi wollte nur abwarten, bis der Vater den täglichen Gang in sein Kaffeehaus antrat. Dann gedachte sie unter einem Vorwand, denn selbst die alte Port überwachte sie, das Haus zu verlassen und nach der Mariabühlstraße zu fahren.

An der Uhr vor dem Weidbühnenhof harrete der Professor ihrer. Und mit ihm zusammen wollte sie ein Stündchen spazieren gehen. Da hatte man wenigstens Gelegenheit, sich auszusprechen.

Auf dem Hof wurden mehrere schwere Wagen für die morgige Fahrt beladen. Man schleppte die Kisten heran und legte sie nebeneinander reihenweise auf die Fuhrwerke. Der alte Staudiger stand dabei und gab seine Anordnungen.

Von Josef Schenkerer war noch nichts zu sehen. Das hell erleuchtete Fenster seines Kontors aber verriet, daß er heute länger als gewöhnlich beschäftigt war. Man sah Schatten an den Scheiben entlang huschen. Der Vater schien die Post erst jetzt zu unterzeichnen.

Steffi war ungeduldig. Jede Minute schien ihr verloren, die sie hier stand und wartete. Es war doch ein weiter Weg bis zum Weidbühnenhof. Wenn sie nur gleich eine Elektrische finden würde. Sonst verpagte sie die verabredete Stunde und Hans nahm vielleicht an, daß sie überhaupt nicht kommen konnte.

Doch endlich wurde es an dem Fenster dort drüben dunkel.

Dann nur noch wenige Minuten und die wohlbelannte Gestalt des Vaters tauchte im Hofe auf. Er blieb bei den Wagen stehen und sprach mit dem alten Manne, der dort nach dem Rechten gesehen hatte. Dabei legte er seine Hand auf die Schultern Staudigers und schien zu scherzen. Denn beide lachten herzlich. *(Fortsetzung folgt.)*

Die hier ersichtliche Kunden-Zunahme vom 1. Juli 1907/14, sowie die Erledigung von 80% aller Bücheranfragen bzw. Umwandlungen und 95% aller Jahresabschlüsse nach doppelter Buchführung an einem Tag sollte jeden Interessenten veranlassen, kostenlos und unverbindlich Honorar-tarif und notariell beglaubigte Atteste aus 12-jähriger Praxis zu verlangen.

Karl Hecht
Bücher-Revisor und
kaufmännischer Sachverständiger
Stuttgart-Gablenberg.

Zigarrenhaus Schmidt

Kaiserstraße 93

Neu eröffnet

Große B.-Badener Automobilgesellschaft Höhenverkehr B.-Baden G. m. b. H.
Fernsprecher 166.
Tägliche Autorundfahrten in den Schwarzwald.
Auskunft: Automobilbüro, Lichtentalerstr. 10, B.-Baden.

Wem seine Gesundheit am Herzen liegt, nehme wöchentlich 2 bis 3 Schwimmübungen im Friedrichsbad 1 Kte. 10 Kte. ohne Kab. 1 Kte. 8 Kte. 45 Pf.
Im Lebensbedürfnisverein einzeln zu 80 Pf.
Mittwoch u. Samstagabend für 50 Pf. sind 80 Pf.

Bad. Schwarzwaldverein Ortsgruppe Karlsruhe.
Donnerstag, den 14. Aug. 1919

Vereinsabend
im Moninger, Konkordia-saal.

Welt-Kino
Kaiserstraße 133.
Mittwoch, d. 13. bis einschl. Freitag, d. 15. August 1919.
Erich Kaiser-Tietz und Resel Orla
in
Das Todes-Telephon.
Großes Sensations- und Detektiv-Drama in 3 Akten.
Die Mumie.
Urgetragenes Lustspiel in 2 Akten.

Palast-Lichtspiele

Nur 3 Tage!

Prinz Allamistakeo

(Der Raub der Mumie.)
Ein phantastisch-mysteriöses Schauspiel in 4 Akten von Franz Seitz.

Hauptdarsteller:
**Albert Steinrück, Carla Ferra
Hugo Schneider.**

Rolf als Mädchen für Alles.
Lustspiel mit Rolf Lindau-Schulz.

Halloh, die Feuerwehr.
Posse in einem Akt.

Künstler-Kapelle
Jugendliche Personen habe keinen Zutritt.

Dampf-Waschanstalt
Friedr. Süpfle, Bulach
Telephon 2446
nimmt noch
Stark- und Haushaltswäsche
an.
Annahmestellen: Kreuzstraße 16, Waldhornstraße 53, Sazingerstraße 13, Klausbergstraße 46.

Georg Hanstein & Cie.
Elektrotechnisches Installationsbüro
Augartenstraße 6 Fernsprecher 356
Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
Motoren, Glühlampen, Beleuchtungskörper, Elektr. Heiz- u. Kochapparate.

Umziehen von Kupferdrähten
in feinere Dimensionen bis 0,2 mm übernimmt in größeren Mengen bei sofortiger Lieferung
Isolation A.-G.
Walzert u. Sieberei. Mannheim-Neckarau.

Ausschneiden!
Kunststofferei
für kunstvolles oder unsichtbares Einweben und Stopfen von Rissen, Brandlöchern, Mottenfraß etc. an Herren- und Damenkleidern Gardinen, Schirmen, Rügen (Panama) Teppichen usw.
Sammelstelle Karlsruhe
Schuler
Kaiserstraße 85 D.

Aufheben!
Die Geburt einer Tochter zeigen an
Raimund Weiße
und
Frau Margarit
geb. Hoffmann.
Karlsruhe, den 11. August 1919.
Kriegstraße 128.

Für Urlaub und Sport

Damen-Sport- und Reise-Kostüme Mk. 170.— bis 350.—
Damen-Wasch-Blusen, weiß, aus Batist, Mull, Opalbatist, Voile Mk. 29.—, 37.—, 44.—, 55.— bis 70.—
Wasch- u. rohseid. Blusen Mk. 182.—, 224.— bis 280.—
Damen-Sport-Röcke Mk. 54.— und 65.—
Seidene Damen-Jacken Mk. 190.—, 230.— bis 350.—
Reinwoll. Damen-Sportjacken mit Gürtelschal, grau Mk. 80.—
Damen-Reise- und Sport-Mäntel aus imprägnierter Seide, reinwollenem Loden.

Damen-Gummimäntel neueste Formen in großer Auswahl.
Herren-Lodenmäntel Mk. 131.— bis 230.—
Herren-Gummimäntel Mk. 190.— bis 350.—
Herren-Sport-Hemden, weiß und farbig, Mk. 39.50, 40.—, 42.— und 68.50
Hosenträger, Ia Gummi.

Vollständige Touristen-Ausrüstungen
Rucksäcke, Ia Segelleinen | Sportstrümpfe v. Mk. 11.— an
Wäschesäcke | Rucksackwesten
Feldflaschen Mk. 4.— | Wickelgamaschen Mk. 19.50
Isolierflaschen Mk. 8.50 | Aluminium-Touristen-Kocher v. 17.50 an

Berg- und Touren- **STIEFEL** für Damen u. Herren

Sporthaus Freundlieb

Kaiserstr. 185 KARLSRUHE i. B. Gegründet 1863

Von der Reise zurück
J. Eckert, Dentist
Hebelstraße 13. Telephon 2910.

Von der Reise zurück
Dr. Kander.

Sieben erschienen:
Hab Sonne im Herzen
Gedicht von C. Fleisohlen, für eine Singstimme und Klavier (mittel) von **Hermann Krieger**
Eine wirkliche Bereicherung des Gesangsliteratur! Preis Mk. 2.50.
Zu haben in allen Musikalienhandlungen und direkt vom Verlag, Musikalienhandlung Fritz Müller, Telephon 388 Kaiserstr., Ecke Waldstr.

Bringen Sie
ich
Ihre alten und unmodernen
Winterhüte
zum Raffinieren auf meine neuen Formen.
Fr. Dann,
Douglasstr. 18, gegenüber d. Hauptpost.
Vorheim: Sereniterstraße 12.

Die Gesundheit der Frau
ist das Gemeinwohl des Vaterlandes.
Man verlange ausführliche Prosiduren v. ärztlichen Autoritäten gegen Nachnahme von Mk. 1.50.
Vollfach 264. Hannover.
Leiter- und Kofferwagen in allen Größen und Stärken, sowie Ersatzteile empfangen billigst
J. Sch. Kattelerstr. 128.

Städtisches Konzerthaus

Mittwoch, den 13. August 1919.
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Restauration Zum Moninger

Heute den 13. August 1919
Großes Garten-Konzert
ausgeführt von der **Grenadierkapelle.**
Leitung: Obermusikmeister Bernhagen
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch, 8 Uhr abends
Großes Sonderkonzert
der verstärkten Kapelle.
Leitung: Konzertmeisterin Toni Graner.

- Programm.**
1. Florentiner Marsch Fucik
 2. Hoch lebe der Tanz, Walzer Waldteufel
 3. Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“ Mozart
 4. Nachtmusik Sgambatti
 5. Cavatina, Solo für Violine Raff.
 6. Fantasia aus der Oper „La Bohème“ Puccini.
- Pause.**
7. Vorspiel zum III. Akt „Lohengrin“ Wagner.
 8. Menuett Liszt.
 9. Zigeunerlied, Walzer a. d. gleichn. Op. 10. Lehár.
 10. Kabarettlied, Potpourri über Kabarettlieder Morena.
 11. Mariposa Fanzott Tompa.
 12. Schlafmarsch.

Wo trinke ich meinen Nachmittags-Bohnenkaffee, Tee oder Schokolade?
im

Kaffee Röderer
Weinlokal
Spezialität: Eismerinken!
Diverse Kuchen
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.
1 Treppe hoch.

RESIDENZ-Lichtspiele

Spielplan vom 13. bis 15. August 1919.

Waldstraße 30 | Schillerstraße 22 | Kaiserstraße 5 | Durlach

Das Wort der Sibylle
Nach einer Erzählung Napoleons I bearbeitet von Hans Land und Emil Rameau.
In der Hauptrolle **Theodor Loos.**
Der beste Original-Cowboy- u. Wildwest-Film,
der je gezeigt wurde:
Die Cowboys vom Apachen-Fort
Tollkühnes Reiten — Meisterhaftes Lassoworfen — Indianer-Ueberfall — Atemraubende Handlung.
Künstler-Kapelle.

Doppelprogramm!
Inmitten der Dschungeln
oder
Den Bestien preisgegeben
Wildwestdrama in 3 spannenden Akten.
Die Favoritin des Thronfolgers
Drama in 5 Akten.
Räsekönig Holländer
Burliske in 2 Akten.
Ab Samstag!
Die Lieblingsfrau des Maharadscha I.
Liebesroman in 4 Abteilungen

Theodor Loos
in der 3aktigen Tragödie
?
Die Vase des Semiramis
Ein phantastisches Erlebnis in 6 Akten.
In der Hauptrolle
Eva Speyer.

Das Karussell des Lebens
Gesellschaftsdrama in 4 Akten mit
Pola Negri.
Wenn der Bräutigam mit der Braut
Lustspiel mit
Melitta Petri
Leo Paukert
Herbert aufmüller.